



VIERTER QUARTALSBERICHT

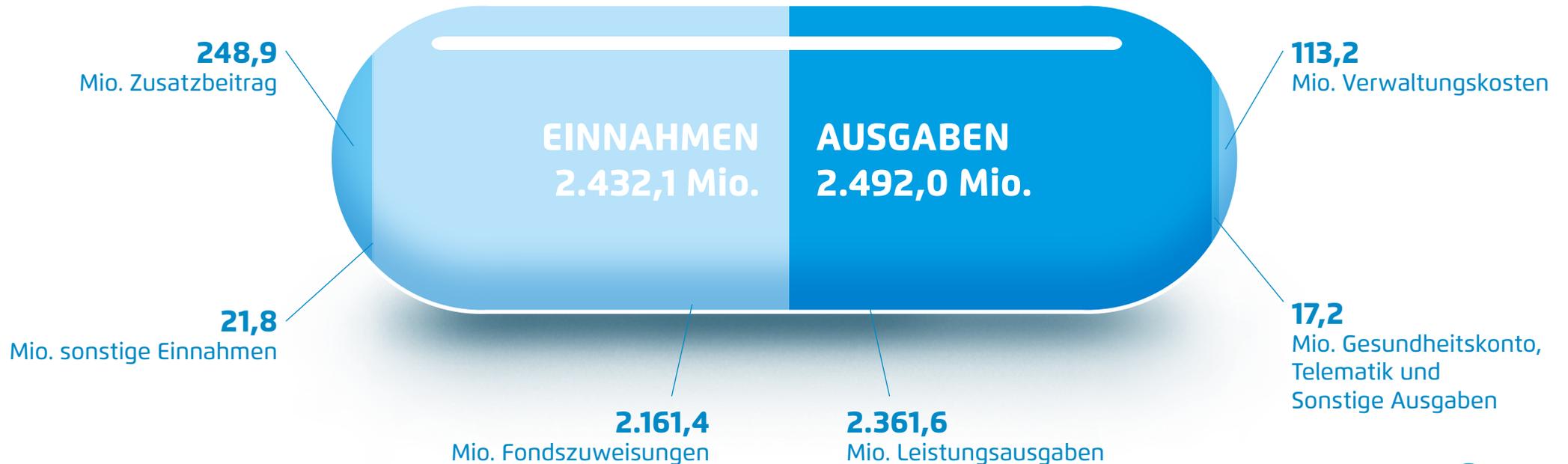
2024

95,46%

FÜR VERSICHERTENLEISTUNGEN

Einnahmen und Ausgaben

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 lagen die Einnahmen bei 2.432,1 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 2.492,0 Millionen Euro (davon 4,54 % für Verwaltung). Damit weist die IKK Südwest eine Unterdeckung von 59,9 Mio. Euro aus.



Leistungs- und Präventionsausgaben

2.378,8

MIO. EURO gab die IKK Südwest für die Versorgung und Prävention ihrer Versicherten aus.



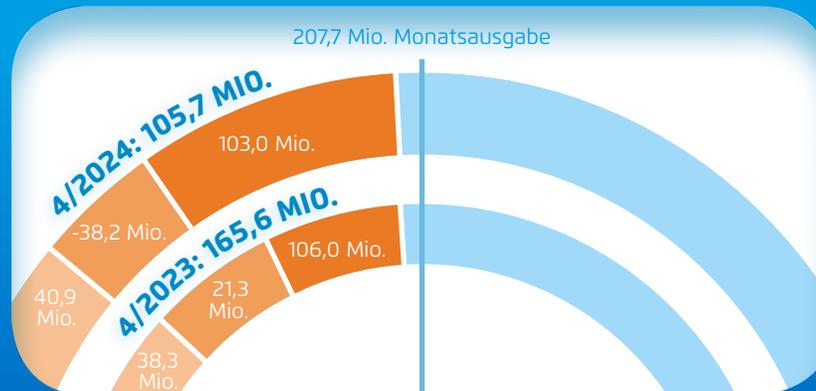
105,7

MIO. EURO

Vermögen

Die IKK Südwest verfügt über ein Gesamtvermögen von 105,7 Mio. Euro. Mit den liquiden Betriebsmitteln und Rücklagen können 1,31 % einer Monatsausgabe finanziert werden.

■ Rücklagen ■ Betriebsmittel ■ Verwaltungsvermögen

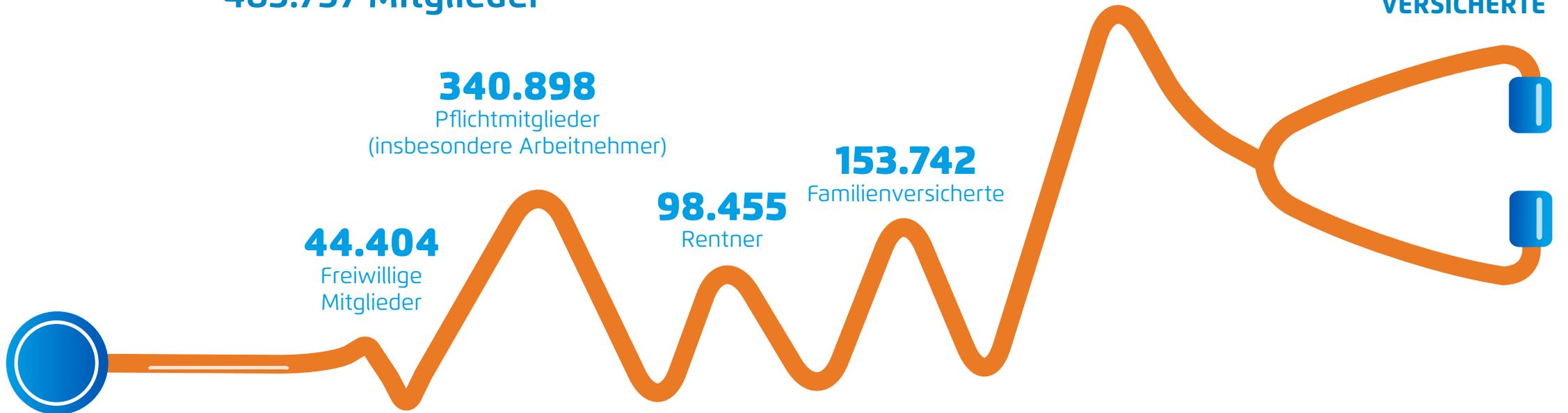


Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

483.757 Mitglieder

637.499

VERSICHERTE



Unser aktuelles Gesprächsthema

Die angespannte Finanzlage der Gesetzlichen Krankenversicherung sieht die IKK Südwest nach wie vor mit großer Sorge. Die teuren Gesetze der letzten Jahre, allen voran Terminservice- und Versorgungsgesetz, Pflegepersonal-Stärkungsgesetz und Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetz, haben die Situation weiter verschärft, ohne dabei die Versorgungssituation merklich zu verbessern. Dass das Gesundheitssystem inzwischen selbst krankt, merken auch die Versicherten – an immer höheren Beitragssätzen, an den langen Wartezeiten bei Fachärzten, an Problemen bei der Medikamentenversorgung. Und nicht zuletzt an überlasteten Bereitschaftsdiensten und Notaufnahmen.

Darum sind neue Lösungen gefragt. Da Studien belegen, dass beispielsweise viele Patienten in den Notaufnahmen keine Notfälle sind, schlagen wir vor, hier steuernd einzugreifen. Damit diese Patienten nicht in die falschen Versorgungsstrukturen gelangen – und dort dringend benötigte Kapazitäten blockieren –, halten wir es für sinnvoll, vorab eine qualifizierte Ersteinschätzung vor dem Besuch einer Notaufnahme einzuholen. Passieren sollte das über die Nummer des ärztlichen Notdiensts 116 117. Sollte auch diese Maßnahme nicht greifen wie gewünscht, ist ein „Notfallpfand“ denkbar: Patienten hinterlegen einen Betrag X bei der Anmeldung in der Notaufnahme und bekommen ihn zurück, wenn es sich bei ihrem Anliegen tatsächlich um einen Notfall handelt.

Der IKK Südwest ist allerdings bewusst, dass es nicht selten zu dieser falschen Inanspruchnahme von Bereitschaftsdiensten und Notaufnahmen kommt, weil Facharzttermine nur mit monatelangen Wartezeiten – oder gar nicht – zu bekommen sind. Auch hier muss dringend nachgesteuert werden. Unser Vorschlag: Ein Modell der hausarztzentrierten Versorgung, bei dem der Hausarzt eine Lotsenfunktion übernimmt. Und nur dann an einen Facharzt verweist, wenn das medizinisch sinnvoll ist und für den Versicherten eindeutige Vorteile bringt.



Immer für Sie da



IHR PERSÖNLICHER KUNDENBERATER

Die Telefonnummer Ihres persönlichen Kundenberaters finden Sie hier:

www.ikk-suedwest.de/ihr-persoenulicher-ansprechpartner/

Oder einfach per Online-Geschäftsstelle kontaktieren:

meine.ikk-suedwest.de



HOTLINES

Service-Hotline für Versicherte:

06 81/38 76-1000

Service-Hotline für Arbeitgeber:

06 81/38 76-2555



WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Website:

www.ikk-suedwest.de

